

Zusammenfassung Kompetenzstufen Lza

Deutsch 1.–3. Zyklus



Einleitung

Die vorliegende Broschüre dient als Grundlage für die Erstellung der Lernberichte für Schülerinnen und Schüler mit Lernzielanpassungen (Lza) im Fachbereich Deutsch.

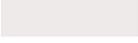
Sie umfasst eine reduzierte Anzahl angepasster Kompetenzstufen des Lehrplans Volksschule Thurgau. Diese wurden vom Amt für Volksschule in Zusammenarbeit mit einer Arbeitsgruppe schulischer Heilpädagoginnen und Heilpädagogen (SHP) im Hinblick auf einen möglichen Aufbau von Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern mit Lernzielanpassungen zusammengestellt.

Zeugnisdokument Lernbericht Lza

Das Zeugnisdokument Lernbericht Lza gewährleistet eine formale Vereinheitlichung der Lernberichte und orientiert sich gestalterisch und strukturell an den übrigen Zeugnisdokumenten. Gemäss Beurteilungsreglement § 13 ist *anstelle eines Wortprädikates oder einer Note der Vermerk «Lza» anzubringen.*

Kompetenzstufen Lza

Für die Beschreibung des Lernstands im Fachbereich Deutsch stehen vom Lehrplan abgeleitete Kompetenzstufen Lza als Textbausteine für jeden Zyklus zur Verfügung. Die farbliche Kennzeichnung entspricht derjenigen des Lehrplans.

	1. Zyklus
	1./2. Zyklus
	2. Zyklus
	2./3. Zyklus
	3. Zyklus
	Grundanspruch

Die Kompetenzstufen Lza können übernommen, angepasst oder individuell formuliert werden. Im Leitfaden [↪ Lernzielanpassung](#) werden dazu mögliche Prädikate aufgelistet.

Erstellen des Lernberichts

Das Vorgehen ist im Leitfaden [↪ Lernzielanpassung](#) beschrieben. Die fachlichen Leistungen werden mit dem kantonalen Zeugnisdokument Lernbericht Lza ausgewiesen. Die Lernberichte für den 1. und 2. Zyklus werden ohne Beurteilungsskala, im 3. Zyklus mit Beurteilungsskala erstellt. Die kantonalen Zeugnisdokumente sind in den Schulverwaltungssystemen [↪ escola.ch](#) [↪ pupil.ch](#) und [↪ CMI Lehreroffice](#) integriert und mit Anleitungen der Toolanbieter hinterlegt. Ausgedruckt wird der Lernbericht auf das Zeugnispapier OHNE linksseitiges Kantonslogo (Artikelnummer 5830.61.07).

L.D.1 (Lza)	Hören
L.D.1.A (Lza)	Grundfertigkeiten
Die Schülerin/der Schüler ...	

L.D.1.A.1 nimmt Laute, Silben, Stimmen, Geräusche und Töne wahr und kann das Gehörte einordnen und verstehen.

L.D.1.A.1.a	richtet die Aufmerksamkeit auf die sprechende Person.
L.D.1.A.1.b	hört Klänge, Geräusche sowie Reime, Silben und einzelne Laute (z. B. Anlaute) heraus.
L.D.1.A.1.d	hört unterschiedliche Laute (z. B. Anlaute, Mittellaute, Endlaute) im Wort heraus.
L.D.1.A.1.d	versteht einzelne Wörter und Wendungen in vertrauten Situationen.
L.D.1.A.1.d	erfragt in vertrauten Situationen die Bedeutungen von einzelnen Wörtern.
L.D.1.A.1.f	schätzt Emotionen von sprechenden Personen richtig ein.
L.D.1.A.1.f	merkt sich neue Wörter und Wendungen.
L.D.1.A.1.h	versteht Wörter und Wendungen in unterschiedlichen Situationen.
L.D.1.A.1.h	nutzt eigene Strategien beim Zuhören.

L.D.1.B (Lza)	Verstehen in monologischen Hörsituationen
Die Schülerin/der Schüler ...	

L.D.1.B.1 entnimmt aus Hörtexten wichtige Informationen.

L.D.1.B.1.a	versteht einfache Aufträge in Alltagssituationen und führt sie aus.
L.D.1.B.1.c	versteht Mitteilungen und Erklärungen und führt Aufträge aus.
L.D.1.B.1.c	folgt einem kurzen Hörtext.
L.D.1.B.1.c	erzählt persönlich wichtige Inhalte.
L.D.1.B.1.c	erfragt einzelne Wörter und Wendungen in einem Hörtext.
L.D.1.B.1.e	folgt einem längeren Hörtext und entnimmt naheliegende Informationen.
L.D.1.B.1.f	versteht einfache Aufträge und führt sie aus.
L. D.1.B.1.f	versteht Kernaussagen eines Hörtextes und kann sie notieren.
L. D.1.B.1.f	erfragt die Bedeutung von unbekanntem Wörtern.
L. D.1.B.1.g	versteht mehrteilige Aufträge und führt sie aus.
L. D.1.B.1.g	versteht Theaterstücke, Filme, Hörspiele und Referate.
L. D.1.B.1.h	setzt geeignete Hilfsmittel zur Erschliessung unbekannter Wörter ein.
L. D.1.B.1.h	fasst den Inhalt eines einfachen Hörtextes zusammen.

L.D.1.C (Lza) Verstehen in dialogischen Hörsituationen**Die Schülerin/der Schüler ...****L.D.1.C.1 kann Gesprächen aufmerksam folgen.**

L.D.1.C.1.b	folgt Gesprächen und zeigt Aufmerksamkeit (z. B. mit Mimik, Körpersprache und Worten).	
L.D.1.C.1.b	merkt sich wichtige Inhalte aus einem Gespräch.	
L.D.1.C.1.d	versteh längere Gespräche und kann den Inhalt wiedergeben.	
L.D.1.C.1.e	beteiligt sich aktiv an längeren Gesprächen.	
L.D.1.C.1.e	stellt gezielte Fragen.	
L.D.1.C.1.e	hält Gesprächsregeln ein.	
L.D.1.C.1.f	kann in Aushandlungs- oder Konfliktsituationen das Gesprächsverhalten der anderen einschätzen.	
L.D.1.C.1.g	reagiert angemessen in verschiedenen Gesprächssituationen.	
L.D.1.C.1.g	kann im Gespräch nachfragen.	
L.D.1.C.1.g	führt mit unbekanntem Personen ein Gespräch (Vorstellungsgespräch).	
L.D.1.C.1.h	erkennt nonverbale Signale im Gespräch.	

L.D.1.D (Lza) Reflexion über das Hörverhalten**Die Schülerin/der Schüler ...****L.D.1.D.1 reflektiert das Hörverhalten und Hörinteresse.**

L.D.1.D.1.a	tauscht sich unter Anleitung mit anderen über Erzähltes aus.	
L.D.1.D.1.b	macht sich Störfaktoren einer Gesprächssituation bewusst und berücksichtigt sie beim Zuhören.	
L.D.1.D.1.d	kann mithilfe von Leitfragen beschreiben, wo beim Zuhören Probleme auftraten.	

L.D.2 (Lza)	Lesen
L.D.2.A (Lza)	Grundfertigkeiten
Die Schülerin/der Schüler ...	

L.D.2.A.1 verfügt über Grundfertigkeiten des Lesens und Verstehens.

L.D.2.A.1.a	erkennt Piktogramme und einfache Wortbilder aus dem Alltag wieder.	
L.D.2.A.1.a	erkennt einzelne Buchstaben wieder.	
L.D.2.A.1.b	stellt die passende Beziehung zwischen Buchstaben und Lauten her.	
L.D.2.A.1.b	verbindet Buchstaben zu Silben.	
L.D.2.A.1.b	liest kurze Wörter aus dem schulnahen Wortschatz.	
L.D.2.A.1.b	erliest kurze Sätze langsam.	
L.D.2.A.1.c	erkennt kurze Wörter auf einen Blick (Sichtwortschatz).	
L.D.2.A.1.c	liest kurze Texte laut oder still.	
L.D.2.A.1.d	erkennt häufig wiederkehrende Morpheme (ver-, vor-, nach- oder bekannte Stamm-Morpheme).	
L.D.2.A.1.f	liest einen geübten Text flüssig vor.	
L.D.2.A.1.f	erkennt vertraute Wörter/Wortbilder auf einen Blick.	
L.D.2.A.1.g	liest einen geübten Text in angemessenem Tempo vor.	
L.D.2.A.1.h	liest einen geübten Text mit guter Betonung flüssig vor.	
L.D.2.A.1.h	verstehet Wörter und Wendungen aus dem Zusammenhang.	

Die Schülerin/der Schüler ...

L.D.2.B.1 entnimmt wichtige Informationen aus Sachtexten.

L.D.2.B.1.a	versteh einfache Aufträge in Bild- und Symbolform.	
L.D.2.B.1.b	versteh kurze Sätze zu einem Sachthema mit Bild-Unterstützung.	
L.D.2.B.1.c	setzt Abbildungen und Text zueinander in Beziehung.	
L.D.2.B.1.c	liest einfache Sachtexte und entnimmt wichtige Informationen.	
L.D.2.B.1.c	stellt gezielte Fragen zum Verständnis eines einfachen Sachtextes.	
L.D.2.B.1.e	überblickt verständliche Sachtexte mit Bildern.	
L.D.2.B.1.e	aktiviert das eigene Vorwissen.	
L.D.2.B.1.e	nutzt Abbildungen zum Verstehen des Textes.	
L.D.2.B.1.e	markiert in kurzen Sachtexten Wesentliches.	
L.D.2.B.1.f	versteh einen kürzeren Sachtext als Ganzes und entnimmt wichtige Informationen.	
L.D.2.B.1.f	stellt zielgerichtete Fragen zu Sachtexten.	
L.D.2.B.1.g	entnimmt unter Anleitung Informationen aus übersichtlichen Grafiken und Diagrammen.	
L.D.2.B.1.g	beschafft sich unter Anleitung Informationen (Internet, Bibliothek).	
L.D.2.B.1.g	verarbeitet unter Anleitung Informationen aus Sachtexten (Stichwortliste, Mindmap).	
L.D.2.B.1.h	stellt den Zusammenhang zwischen Titel, Text und Abbildung her.	
L.D.2.B.1.h	entnimmt Informationen aus übersichtlichen Grafiken, Diagrammen und Tabellen.	
L.D.2.B.1.h	versteh einen übersichtlich strukturierten Text als Ganzes.	
L.D.2.B.1.h	bringt einen Text mit der eigenen Lebenswelt in Verbindung.	
L.D.2.B.1.h	findet sich in einem längeren Sachtext zurecht und entnimmt ihm wesentliche Informationen.	
L.D.2.B.1.h	verarbeitet Informationen aus Sachtexten (Stichwortliste, Mind-Map, Zeitstrahl).	
L.D.2.B.1.h	beschafft sich selbstständig Informationen (Bibliothek, BiZ, Internet).	
L.D.2.B.1.h	nutzt Informationen (Bibliothek, BiZ, Internet).	

L.D.2.C (Lza) Verstehen literarischer Texte**Die Schülerin/der Schüler ...****L.D.2.C.1 liest und versteht literarische Texte.**

L.D.2.C.1.a	erzählt anhand aneinandergereihter Bilder eine Geschichte.	
L.D.2.C.1.b	ordnet einem linearen Erzählverlauf eine passende Bildabfolge zu.	
L.D.2.C.1.e	ist in der Lage mit Unterstützung ein passendes Buch auszuwählen.	
L.D.2.C.1.f	versteht einen einfachen literarischen Text.	
L.D.2.C.1.f	lässt sich auf unterschiedliche Literatur ein (Comic, Erzählung, Sachtexte usw.).	
L.D.2.C.1.h	wählt ein passendes Buch und liest es selbstständig.	
L.D.2.C.1.i	bildet sich zu einem Text die eigene Meinung.	
L.D.2.C.1.i	erschliesst Eigenschaften, Stimmungen und Absichten der Figuren im Text.	

L.D.2.D (Lza) Reflexion über das Leseverhalten**Die Schülerin/der Schüler ...****L.D.2.D.1 reflektiert das Leseverhalten und Leseinteresse.**

L.D.2.D.1.a	tauscht sich unter Anleitung mit anderen über Gelesenes aus.	
L.D.2.D.1.b	gibt mit passenden Beurteilungshilfen anderen Rückmeldungen wie gut sie (vor-)lesen.	
L.D.2.D.1.c	beschreibt, welche Lesestrategien sich anwenden lassen.	
L.D.2.D.1.d	spricht über das eigene Leseinteresse.	

L.D.3 (Lza)	Sprechen
L.D.3.A (Lza)	Grundfertigkeiten

Die Schülerin/der Schüler ...

L.D.3.A.1 kann Sprechmotorik, Artikulation, Wortschatz und Satzmuster angemessen nutzen, um flüssig zu sprechen.

L.D.3.A.1.a	spricht die Laute einzeln und im Wort korrekt aus.	
L.D.3.A.1.a	wendet Wörter und Formulierungen in vertrauten Situationen an (z. B. in Fragen, Aussagen).	
L.D.3.A.1.b	spricht mit verständlicher Aussprache und in angemessener Lautstärke.	
L.D.3.A.1.c	verwendet Mittel wie Gestik, Mimik, Intonation und Sprechfluss angemessen.	
L.D.3.A.1.d	drückt sich präzise aus.	
L.D.3.A.1.e	spricht fließend Standardsprache.	
L.D.3.A.1.e	setzt das Zusammenspiel von Sprache und Körpersprache ein (Vorstellungsgespräch).	
L.D.3.A.1.e	passt das Sprechtempo und die Sprechweise der Situation an.	
L.D.3.A.1.e	verwendet angemessene Sprache (auch in neuen Situationen).	

L.D.3.B (Lza)	Monologisches Sprechen
---------------	------------------------

Die Schülerin/der Schüler ...

L.D.3.B.1 drückt sich in monologischen Situationen angemessen und verständlich aus.

L.D.3.B.1.b	beschreibt Beobachtungen und einfache Sachverhalte.	
L.D.3.B.1.c	drückt sich in verschiedenen Sprechsituationen in Mundart und Standardsprache verständlich aus.	
L.D.3.B.1.d	kann eine Geschichte nacherzählen.	
L.D.3.B.1.e	nutzt für eine Kurzpräsentation geeignete Hilfsmittel (Notizen, Mindmap, PowerPoint usw.).	
L.D.3.B.1.e	erzählt eine Geschichte in Standardsprache verständlich.	
L.D.3.B.1.f	präsentiert Arbeitsergebnisse der Klasse verständlich.	
L.D.3.B.1.f	trägt einen Kurztext vor Publikum wirkungsvoll vor.	
L.D.3.B.1.g	kann mithilfe von Stichworten und Notizen eine Präsentation strukturieren.	
L.D.3.B.1.h	drückt sich in der Standardsprache sicher aus.	
L.D.3.B.1.h	erzählt eine Geschichte nach.	
L.D.3.B.1.h	setzt die Stimme zur Gestaltung einer Geschichte passend ein.	
L.D.3.B.1.h	präsentiert Arbeitsergebnisse und Sachthemen vor der Klasse.	

L.D.3.C (Lza) Dialogisches Sprechen**Die Schülerin/der Schüler ...****L.D.3.C.1 beteiligt sich aktiv an einem Dialog.**

L.D.3.C.1.b	antwortet auf Fragen.	
L.D.3.C.1.b	beteiligt sich an einfachen, kurzen Gesprächen.	
L.D.3.C.1.c	bringt passende Gesprächsbeiträge ein.	
L.D.3.C.1.c	kann in alltäglichen Situationen Informationen austauschen.	
L.D.3.C.1.d	bringt sich in längeren Gesprächen angemessen ein.	
L.D.3.C.1.e	kündigt einen Beitrag mit Handzeichen oder verbalen Signalen an.	
L.D.3.C.1.e	hält sich an festgelegte Gesprächsregeln.	
L.D.3.C.1.e	bringt eigene Gedanken im Gespräch ein.	
L.D.3.C.1.f	vertritt im Gespräch mit Argumenten die eigene Meinung.	
L.D.3.C.1.g	nimmt im Gespräch Bezug auf vorhergehende Aussagen.	
L.D.3.C.1.g	hält sich an die Regeln eines Vorstellungsgesprächs (Ablauf, Auftreten, Gesprächsregeln).	
L.D.3.C.1.h	bereitet mithilfe von Leitfragen ein Vorstellungsgespräch vor.	
L.D.3.C.1.h	spricht fließend über eigene Interessen, Betriebs- und Berufskennnisse.	
L.D.3.C.1.h	hält sich an Gesprächsregeln (sich vor dem Reden melden, Blickkontakt).	
L.D.3.C.1.h	findet passende Antworten auf unerwartete Fragen.	

L.D.3.D (Lza) Reflexion über das Sprech-, Präsentations- und Gesprächsverhalten**Die Schülerin/der Schüler ...****L.D.3.D.1 reflektiert das Sprech-, Präsentations- und Gesprächsverhalten.**

L.D.3.D.1.b	drückt mit Worten aus, wie eine Gesprächssituation erfahren wurde.	
L.D.3.D.1.c	denkt über Sinn und Funktion von Gesprächsregeln nach.	
L.D.3.D.1.c	denkt mithilfe von Kriterien über eine Präsentation und deren Wirkung nach.	
L.D.3.D.1.c	beschreibt mithilfe von Leitfragen Fortschritte in Bezug auf Sprechverhalten in Präsentationen.	
L.D.3.D.1.d	denkt unter Anleitung über die Art und Weise des eigenen Einflusses auf den Gesprächsverlauf nach.	
L.D.3.D.1.e	benutzt in verschiedenen Situationen angemessene Sprache.	
L.D.3.D.1.e	beschreibt mit Hilfe von Leitfragen Probleme beim Sprechen.	

L.D.4 (Lza)	Schreiben
L.D.4.A (Lza)	Grundfertigkeiten

Die Schülerin/der Schüler ...

L.D.4.A.1 schreibt in einer persönlichen Handschrift leserlich und in ausreichender Schreibflüssigkeit.

L.D.4.A.1.a	entwickelt durch vielfältige Aktivitäten die Feinmotorik.	
L.D.4.A.1.c	führt die Grundbewegungen der Schrift aus.	
L.D.4.A.1.d	schreibt das Alphabet und die Ziffern leserlich.	
L.D.4.A.1.e	gestaltet Texte auf unterschiedliche Art (Handschrift, Tablet, PC).	
L.D.4.A.1.g	schreibt leserlich und achtet auf die Darstellung.	
L.D.4.A.1.h	schreibt in einer flüssigen und leserlichen Handschrift.	
L.D.4.A.1.i	kann flüssig Tastatur schreiben.	
L.D.4.A.1.i	verfügt über einen ausreichenden Wortschatz, um Sätze und Texte zu formulieren.	

L.D.4.B (Lza)	Schreibprodukte
---------------	-----------------

Die Schülerin/der Schüler ...

L.D.4.B.1 kennt vielfältige Textmuster und kann sie entsprechend nutzen.

L.D.4.B.1.b	kennt einfache Textmuster und nutzt diese für das eigene Schreiben.	
L.D.4.B.1.e	schreibt einen einfachen Text nach vorgegebener Textsorte (Brief, Ich-Erzählung, Lernjournal).	
L.D.4.B.1.f	nutzt vielseitige Textmuster (Zusammenfassung, Interview, Plakat, Präsentationsfolien).	
L.D.4.B.1.h	nutzt Textsorten (Erzählung, Zeitungsbericht, Lernjournal, Flyer).	
L.D.4.B.1.h	nutzt Formulierungsmuster typischer Textsorten (E-Mail, Geschäftsbrief, privater Brief).	
L.D.4.B.1.h	kennt alle Teile von Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Bewerbungsbrief).	

L.D.4.C (Lza) Schreibprozess: Ideen finden und planen**Die Schülerin/der Schüler ...****L.D.4.C.1 baut ein Repertoire an angemessenen Vorgehensweisen zum Ideenfinden und Planen auf und setzt dieses im Schreibprozess zielführend ein.**

L.D.4.C.1.b	nutzt Anleitungen (z. B. gemeinsam erstelltes Mindmap) zur Ideenfindung und Textplanung.	
L.D.4.C.1.d	entwickelt selbständig Schreibideen (z. B. Mindmap, Stichwortliste, Bilder usw.).	
L.D.4.C.1.e	wählt geeignete Medien aus und nutzt sie als Informationsquellen.	
L.D.4.C.1.g	setzt Strategien zur Planung von Texten ein.	
L.D.4.C.1.g	setzt Medien zur Planung von Texten ein (Sachbuch, Internet).	
L.D.4.C.1.h	schreibt an verschiedene Adressat/innen.	
L.D.4.C.1.h	gestaltet einen Text am Computer (Text, Bild, Tabelle).	

L.D.4.D (Lza) Schreibprozess: formulieren**Die Schülerin/der Schüler ...****L.D.4.D.1 bringt Ideen und Gedanken in eine sinnvolle und verständliche Abfolge.**

L.D.4.D.1.a	nutzt Schreibhilfen (z. B. Wörterlisten, Satzanfänge).	
D.4.D.1.b	bringt Gedanken und Ideen in eine verständliche Abfolge.	
L.D.4.D.1.c	entwirft und speichert einen Text am Computer.	
L.D.4.D.1.d	verwendet neu erarbeiteten Wortschatz.	
L.D.4.D.1.d	schreibt Texte mit sinnvoller Abfolge.	
L.D.4.D.1.d	schreibt und bearbeitet einen Text am Computer.	
L.D.4.D.1.e	nutzt Textbausteine als Formulierungshilfe.	
L.D.4.D.1.e	bringt Gedanken und Ideen im Text in eine sinnvolle Abfolge.	
L.D.4.D.1.f	setzt textstrukturierende Mittel ein (Titel, Absätze).	

L.D.4.E (Lza) Schreibprozess: inhaltlich überarbeiten**Die Schülerin/der Schüler ...****L.D.4.E.1 überarbeitet inhaltlich eigene Texte in Bezug auf Schreibziel und Textsortenvorgaben.**

L.D.4.E.1.a	überarbeitet markierte inhaltliche Unklarheiten im Text.	
L.D.4.E.1.b	erkennt im Austausch mit anderen positive Aspekte und Unstimmigkeiten im eigenen Text.	
L.D.4.E.1.d	überarbeitet mithilfe von Kriterien einen Text inhaltlich.	
L.D.4.E.1.f	passt Bewerbungsunterlagen inhaltlich an.	
L.D.4.E.1.g	überarbeitet im Austausch mit anderen einen Text inhaltlich.	

L.D.4.F (Lza) Schreibprozess: sprachformal überarbeiten**Die Schülerin/der Schüler ...****L.D.4.F.1 überarbeitet eigene Texte in Bezug auf Rechtschreibung und Grammatik.**

L.D.4.F.1.a	achtet bei der Überarbeitung auf lautgetreue Schreibweise und Wortgrenzen.	
L.D.4.F.1.a	achtet bei der Überarbeitung auf Nomen und Satzanfang gross, Punkt am Satzende.	
L.D.4.F.1.c	nutzt das Rechtschreibprogramm am Computer.	
L.D.4.F.1.c	beachtet beim gemeinsamen Überarbeiten die ie-Schreibung, e-/ä-Schreibung.	
L.D.4.F.1.d	überprüft einen eigenen Text mit bekannten Grammatik- und Rechtschreibregeln.	
L.D.4.F.1.d	nutzt für Zweifelsfälle das Wörterbuch.	
L.D.4.F.1.e	erkennt einfache Rechtschreibprobleme und wählt passende Lösungsstrategien.	
L.D.4.F.1.e	setzt am Computer Korrekturprogramme angemessen ein.	
L.D.4.F.1.f	kontrolliert Wortschreibung mit Hilfsmitteln (Liste, Regelsammlung).	
L.D.4.F.1.f	beachtet Rechtschreibregeln (Wortstammregel, Doppelkonsonantenregel, Grossschreibung).	
L.D.4.F.1.f	stellt Bewerbungsunterlagen mit Unterstützung fehlerfrei her.	

Die Schülerin/der Schüler ...

L.D.4.G.1 schätzt die Qualität des Schreibprozesses und des Schreibprodukts ein.

L.D.4.G.1.a	bespricht anhand von Leitfragen die Textelemente, die besonders gefallen.	
L.D.4.G.1.b	bespricht unter Anleitung die Vorgehensweisen beim Ideensammeln, Planen und Entwerfen.	
L.D.4.G.1.c	findet problematische Textstellen und schlägt alternative Formulierungen vor.	
L.D.4.G.1.f	bespricht mit andern den eigenen Text mithilfe von Kriterien.	
L.D.4.G.1.f	erkennt gelungene Textstellen.	

L.D.5 (Lza)	Sprache im Fokus
L.D.5.A (Lza)	Verfahren und Proben

Die Schülerin/der Schüler ...

L.D.5.A.1	erforscht und vergleicht Sprache(n).
L.D.5.A.1.a	ordnet Wörter nach vorgegebenen Kriterien.
L.D.5.A.1.b	untersucht Sprache mit Hilfe von Ersatz-, Verschiebe-, Erweiterungs- und Weglassprobe.
L.D.5.A.1.c	wendet nach Vorlage Ersatz-, Verschiebe-, Erweiterungs- und Weglassprobe an.

L.D.5.B (Lza)	Sprachgebrauch untersuchen
----------------------	-----------------------------------

Die Schülerin/der Schüler ...

L.D.5.B.1	untersucht den Gebrauch und die Wirkung von Sprache.
L.D.5.B.1.a	sammelt Erfahrungen im Gesprächsverhalten und mit Gesprächsregeln in Grossgruppen.
L.D.5.B.1.a	sammelt Erfahrungen mit der Sprachenvielfalt (z. B. Begrüssungsrituale, Lieblingswörter).
L.D.5.B.1.c	wendet Mundart und Standardsprache in unterschiedlichen Situationen passend an.
L.D.5.B.1.d	erkennt Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Sprachen.
L.D.5.B.1.d	kennt Vor- und Nachteile verschiedener Medien bezüglich ihrer Wirkung.

L.D.5.C (Lza)	Sprachformales untersuchen
----------------------	-----------------------------------

Die Schülerin/der Schüler ...

L.D.5.C.1	untersucht Sprachstrukturen in Wörtern und Sätzen.
L.D.5.C.1.a	sammelt Erfahrungen mit Reimen, Silben und Lauten.
L.D.5.C.1.b	untersucht Wörter in Bezug auf ihre Lautstruktur.
L.D.5.C.1.c	untersucht unter Anleitung erste orthografische Regeln (z. B. sp-/st-Schreibung, Grossschreibung).
L.D.5.C.1.c	untersucht unter Anleitung orthografische Regeln (z. B. ie-, ck-Regel, e-ä-Schreibung, Trennregel).
L.D.5.C.1.e	vergleicht Strukturen der Standardsprache, Mundart und anderen Sprachen.

L.D.5.D (Lza) Grammatikbegriffe**Die Schülerin/der Schüler ...****L.D.5.D.1 wendet Grammatikbegriffe für die Analyse von Sprachstrukturen an.**

L.D.5.D.1.a	erkennt konkrete Nomen (z. B. Haus, Baum).
L.D.5.D.1.b	wendet gelernte Grammatikregeln an.
L.D.5.D.1.c	bestimmt Nomen, Verben und Adjektive mit Lernhilfen.
L.D.5.D.1.c	setzt Verben in verschiedene Personalformen.
L.D.5.D.1.c	bestimmt den Infinitiv eines konjugierten Verbs.
L.D.5.D.1.c	benennt Verben in Präsens, Präteritum und Perfekt.
L.D.5.D.1.c	bestimmt Wortstämme und Wortfamilien.
L.D.5.D.1.e	bestimmt in typischen Fällen Nominativ, Akkusativ, Dativ, Genitiv.
L.D.5.D.1.e	zerlegt Wörter in Stamm-, Vor- und Nachmorphem.
L.D.5.D.1.f	bestimmt Nomen, Verb und Adjektiv mit Hilfsmitteln (Liste, Regelsammlung).
L.D.5.D.1.f	bestimmt Pronomen mit einer Pronomenliste.
L.D.5.D.1.f	erkennt Partikeln als Restgruppe.
L.D.5.D.1.f	erkennt die Personalform und die verbalen Teile im Satz.
L.D.5.D.1.f	benennt Präsens, Präteritum, Perfekt und Futur.
L.D.5.D.1.f	erkennt die Satzglieder (Verschiebeprobe).
L.D.5.D.1.f	findet das Subjekt im Satz.
L.D.5.D.1.g	unterscheidet einfache und zusammengesetzte Sätze.

L.D.5.E (Lza) Rechtschreibregeln**Die Schülerin/der Schüler ...****L.D.5.E.1 wendet Rechtschreiberegeln in entsprechenden Übungen an.**

L.D.5.E.1.a	kann das ABC buchstabieren.
L.D.5.E.1.b	schreibt Wörter lautlich vollständig.
L.D.5.E.1.b	schreibt einfache vorgegebene Wörter korrekt.
L.D.5.E.1.b	wendet die sp-/st-Rechtschreibregel an.
L.D.5.E.1.c	schreibt konkrete Nomen gross.
L.D.5.E.1.c	beachtet Schärfungen und Dehnungen.
L.D.5.E.1.c	setzt Satzzeichen.
L.D.5.E.1.d	erkennt und beachtet in einem Wort den Stamm.
L.D.5.E.1.f	wendet die Höflichkeitsform «Sie»/»Ihre» in Briefen an.
L.D.5.E.1.f	schreibt in typischen Fällen Verben nach Präpositionen gross (beim Gehen, zum Spielen).
L.D.5.E.1.g	schreibt in typischen Fällen Adjektive nach Pronomen gross (alles Gute, etwas Schönes).

L.D.6 (Lza)	Literatur im Fokus
L.D.6.A (Lza)	Auseinandersetzung mit literarischen Texten
Die Schülerin/der Schüler ...	

L.D.6.A.1 geht spielerisch und kreativ gestaltend mit literarischen Texten um.

L.D.6.A.1.a	taucht mit Unterstützung von Bildern in Geschichten ein.	
L.D.6.A.1.b	zeichnet und spielt Episoden aus Geschichten.	
L.D.6.A.1.b	singt und spricht Lieder und Verse nach.	
L.D.6.A.2.a	lässt sich auf verschiedene neue Geschichten und Medien ein.	
L.D.6.A.2.b	beschreibt unter Anleitung einzelne Figuren aus Geschichten.	
L.D.6.A.2.c	nennt persönliche Vorlieben zu Figuren, Geschichten und Medien.	
L.D.6.A.1.d	versetzt sich in einzelne Figuren und erkennt deren Sichtweisen.	
L.D.6.A.1.e	liest Geschichten gestaltend vor und spielt Szenen nach.	
L.D.6.A.1.e	formuliert unter Anleitung eigene Gedanken und Gefühle zu einer Geschichte.	
L.D.6.A.2.e	beschreibt unter Anleitung die Wirkung von Figuren, Orten und Handlungen.	
L.D.6.A.2.f	entwickelt Interesse an verschiedenen Textformen (Comic, Gedichte, Erzählungen).	
L.D.6.A.2.f	belegt das Verständnis des literarischen Textes mit Textstellen.	
L.D.6.A.2.g	erkennt im Gespräch verschiedene Verstehensweisen eines literarischen Textes.	
L.D.6.A.2.g	formuliert Empfehlungen literarischer Texte für andere.	
L.D.6.A.1.g	erkennt Gefühle und Gedanken von Figuren.	
L.D.6.A.1.g	spielt Szenen aus einem gegebenen Text nach.	
L.D.6.A.1.g	formuliert eigene Gedanken und Gefühle beim Lesen eines Textes.	
L.D.6.A.1.i	stellt eine Geschichte aus der Sicht einer einzelnen Figur dar.	
L.D.6.A.2.i	lässt sich darauf ein, das erste Verstehen eines literarischen Textes zu hinterfragen.	
L.D.6.A.2.i	erkennt, dass andere einen literarischen Text anders verstehen.	
L.D.6.A.2.h	erklärt das eigene Textverständnis mit entsprechenden Textstellen.	

L.D.6.B (Lza) Auseinandersetzung mit verschiedenen Autor/innen und verschiedenen Kulturen**Die Schülerin/der Schüler ...****L.D.6.B.1 kennt einzelne Autor/innen und Texte aus verschiedenen Kulturen.**

L.D.6.B.1.a	sammelt Erfahrungen mit Geschichten aus unterschiedlichen Kulturen.	
L.D.6.B.1.c	sammelt Erfahrungen mit bedeutenden VertreterInnen von Kinderliteratur aus verschiedenen Kulturen.	
L.D.6.B.1.e	sammelt Erfahrungen mit einzelnen VertreterInnen der deutschen Literatur.	
L.D.6.B.1.e	setzt sich mit literarischen Texten aus verschiedenen Kulturen auseinander und erkennt Unterschiede.	

L.D.6.C (Lza) Literarische Texte: Beschaffenheit und Wirkung**Die Schülerin/der Schüler ...****L.D.6.C.1 erkennt , dass literarische Texte in Bezug auf Inhalt, Form und Sprache bewusst gestaltet sind.**

D.6.C.1.a	verknüpft Bilder und Spiele mit ihrer Wirklichkeit (z. B. Puppentheater).	
D.6.C.1.b	versetzt sich in erzählte Geschichten hinein.	
D.6.C.1.b	spricht Verse, Reime, Lieder rhythmisch nach.	
L.D.6.C.1.c	tauscht sich über Erfahrungen mit literarischen Texten aus.	
L.D.6.C.1.e	erkennt einfache formale und sprachliche Merkmale von literarischen Texten.	
L.D.6.C.1.f	tauscht sich aus, inwiefern sie/er literarische Texte als bereichernd erlebt.	
L.D.6.C.1.f	erkennt Besonderheiten von fiktionalen und realistischen Texten.	
L.D.6.C.1.h	kennt typische inhaltliche, formale oder sprachliche Merkmale von literarischen Texten.	
L.D.6.C.1.h	erklärt die unterschiedliche Wirkung von Fiktion und Realität in Geschichten.	
L.D.6.C.1.i	kann typische Perspektiven von Figuren in literarischen Texten nachvollziehen.	

